

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 01.02.2012

**um 17:35 Uhr bis 20:10 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe für geistig
Behinderte e.V (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Frau Bibiana Martz

Frau Herta Rohrweck

Frau Renate Schmid

Bezirksvertreter

Herr Hans-Ferdinand Enk

Herr Roland Kirchner

Herr Volkmar Richter

Herr Eckhart Schmoeckel

Herr Luigi Valitutto

bis 19:30 Uhr - TOP 14

vom Seniorenbeirat

Herr Hermann-Josef Hohn

bis 19:55 Uhr - TOP 17

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

von der Polizei

Herr Dieter Jakobi

Zuhörer

Herr Mike Giera

EWR GmbH

von der Verwaltung

Herr Gerald Hein

Herr Jörg Schubert

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Fachdienst 3.62 - Vermessung, Kataster und

Liegenschaften

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung und

Wirtschaft

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2011
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 3.1 Eigentums- und Wegerechte im Bereich des Lenneper Kirchplatzes
- Anfrage von Herrn Dr. Gerhard Wollnitz
- 4 "Panoramaradweg Balkantrasse"
- 4.1 Projekt "Panoramaradweg Balkantrasse"
- Mdl. Sachstandsbericht der EWR GmbH
- 4.2 14/1598 Beschilderung der Balkantrasse
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5.1 Kirmesplatz in Lennep; Anfrage von Herrn Luigi Valitutto
- 5.1.1 14/1580 Anfrage für die Sitzung der BV3 - Lennep am 1.2.2012
- 5.1.2 14/1633 Anfrage Die Linke. Ratsfraktion Remscheid i.S. Verkauf des Kirmesplatzes in Lennep
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1 Städtisches Grundstück Post-/Bergstraße (Parkpalette); Verlängerung der Grundstückskaufoption
- 6.2 Neugestaltung der Straßen in der Altstadt Lennep
hier: Restausbau der Neugasse
- 6.3 Behebung von Fahrbahnschäden auf der B 237 in Fahrtrichtung Hü-
ckeswagen
hier: Einrichtung von Umleitungen
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1 Verkauf des Grundstücks Kölner Straße 94 mit aufstehendem Gebäude (Schule Glocke)
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck

- 10.2** Betriebshof der Abellio Rail NRW GmbH; Verbindungsweg Karlstraße / Robert-Schumacher-Straße
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck
- 10.3** Stand des Bebauungsplanverfahrens Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstr.; Perspektiven für die Umsetzung der Planung
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck
- 10.4** Eingabe an die Bezirksvertretung "Straßenlaterne Schlachthofstraße"
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 10.5** Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz durch den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V.
- Anfrage Herr Valitutto
- 10.6** Ergänzung des Wegweisers Historische Altstadt Lennep um eine Wegweisung für den Radverkehr
- Anfrage Herr Hohn
- 10.7** Sanierung der Panzertalsperre
- Anfrage Herr Kirchner
- 10.8** Brachliegendes Gelände an der Borner Straße / Ecke Flurweg nach Gebäudeabbruch
- Anfrage Herr Kirchner
- 10.9** Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage Frau Rohrweck
- 11** 14/1505 Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauplanung und Bauleitplanung)
- 12** 14/1534 Handlungsprogramm Wohnen
- 13** 14/1458 Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Riesel- feldern Jägerwald; Einstellung des Verfahrens
- 14** Bauleitplanverfahren für das Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße
- 14.1** 14/1662 Erhalt des Lenneper Kirmesplatzes (Schützenplatzes) sicherstellen
- Antrag von Herrn Roland Kirchner / der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt vom 30.01.2012
- 14.2** 14/1530 Bebauungsplan Nr. 648 und 3. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße
1. Einleitung der Bauleitplanverfahren
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 15 | 14/1532 | Bebauungsplan Nr. 649 und 4. Änderung des Flächennutzungsplans -
Gebiet nördlich Endringhauser Straße, westlich der Bahnstrecke Lennep-
Lüttringhausen
1. Einleitung der Bauleitplanverfahren
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) |
| 16 | 14/1611 | Priorisierung der Straßenplanungen in Remscheid; Gespräch mit dem
Landesbetrieb Straßenbau NRW am 10.01.2012 |
| 17 | 14/1614 | Städtische Erbbaurechtsgrundstücke an der Straße Am Stadtwald |

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die zu TOP 4.2 angekündigte Drucksache 14/1598 vom 12.01.2012 sowie die Drucksache 14/1633 vom 25.02.2012 mit Ausführungen der Fachverwaltung zur Anfrage von Herrn Valitutto i. S. Kirmesplatz Lennep (TOP 5.1 alt, jetzt TOP 5.1.1) zur Beratung vor.

Ebenfalls per Nachtrag zugestellt liegt der Bezirksvertretung die zu TOP 17 angekündigte Drucksache 14/1614 vom 18.01.2012 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht zu TOP 14 der Antrag von Herrn Kirchner / der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt vom 30.01.2012 mit dem Titel „Erhalt des Lenneper Kirmesplatzes (Schützenplatzes) sicherstellen“ zur Beratung vor.

Die Drucksache 14/1532 vom 20.12.2011 (TOP 15) wurde von der Verwaltung zwischenzeitlich zurückgezogen.

Auf Bitten von Herrn Dr. Rohrweck berichtet die Verwaltung in öffentlicher Sitzung unter Punkt 6.1 (neu) aus der Drucksache 14/1478 (Punkt 7 – nichtöffentliche Sitzung) und gibt hierzu Informationen, soweit diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Herr Dr. Rohrweck schlägt vor, die Beratungen zu den Punkten

- 14/1505
Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

und

- 14/1534
Handlungsprogramm Wohnen

zurückzustellen und lässt über diesen Vorschlag getrennt abstimmen.

Beschluss: (11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 14/1633
Anfrage Die Linke. Ratsfraktion Remscheid i.S. Verkauf des Kirmesplatzes in Lennep erweitert.

Beschluss: (11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Beratung zu dem Punkt

- 14/1505
Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft)

und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

wird zurückgestellt.

Beschluss: (11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Beratung zu dem Punkt

- 14/1534
Handlungsprogramm Wohnen

wird zurückgestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2011

Herr Dr. Rohrweck macht darauf aufmerksam, dass sich die von ihm im Verlauf der Beratung zum Thema „Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz“ angesprochenen Behindertenparkplätze nicht, wie in der Niederschrift unter TOP 9.6 dokumentiert, in der Straße Am Stadion, sondern in der Spielberggasse befinden.

Herr Dr. Rohrweck bittet um entsprechende Ergänzung der Niederschrift.

Beschluss (einvernehmlich):

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep erhebt keine Einwände gegen eine Ergänzung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2011, mit der richtiggestellt wird, dass sich die von Herrn Dr. Rohrweck unter TOP 9.6 angesprochenen Behindertenparkplätze nicht, wie in der Niederschrift dokumentiert, in der Straße Am Stadion, sondern in der Spielberggasse befinden.

3. Fragestunde für Einwohner

**3.1. Eigentums- und Wegerechte im Bereich des Lenneper Kirchplatzes
- Anfrage von Herrn Dr. Gerhard Wollnitz**

Herr Dr. Wollnitz meldet sich zu Wort und stellt die Frage, wer Grundeigentümer des Lenneper Kirchplatzes ist und ob und gegebenenfalls welche Wegerechte zu wessen Gunsten auf dieser Fläche bestehen.

Wie Herr Dr. Wollnitz hierzu weiter ausführt, bestehe die Sorge der Anlieger des Kirchplatzes, dass ihnen möglicherweise die Zuwegung zu ihrem Grundstück abgeschnitten werden könnte, wenn die Evangelische Kirchengemeinde ihre Ankündigung in die Tat umsetzen und den Kirchplatz bei starkem Schneeaufkommen aus Sicherheitsgründen sperren würde.

Da eine Antwort von der Verwaltung zu der hier angesprochenen Thematik an dieser Stelle nicht gegeben werden kann, erwartet die Bezirksvertretung eine diesbezügliche fachliche Stellungnahme in einer folgenden Sitzung.

4. "Panoramaradweg Balkantrasse"

4.1. Projekt "Panoramaradweg Balkantrasse" - Mdl. Sachstandsbericht der EWR GmbH

Herr Giera von der EWR GmbH stellt in einer PowerPoint Präsentation das Projekt „Balkantrasse“ vor und geht hierbei auf die Hintergründe, die Aufgabenstrukturen in der Zusammenarbeit zwischen EWR GmbH und Stadtverwaltung und auf Einzelmaßnahmen des Projektes näher ein. Herr Giera schließt seinen Vortrag mit einer zusammenfassenden Darstellung der geplanten Termine zu den Fortführungs- und Abschlussarbeiten für das Projekt und weist hierbei auf den 22.04.2012 als den ins Auge gefassten Termin für die Einweihung des Panoramaradwegs Balkantrasse hin.

Herr Hein ergänzt den Vortrag und spricht ebenfalls in einer PowerPoint Präsentation weitere Details des Projektes an. So stellt Herr Hein anhand eines Lageplanes und einer tabellarischen Übersicht die einzelnen Anbindungspunkte der Trasse an das städtische Straßen- und Wegenetz mit Wegweisung vor und gibt nähere Informationen zu den baulichen Maßnahmen zur Herstellung des Fuß- und Radwegs wie auch zur Sanierung bzw. zum Wiederaufbau der im Verlauf der Balkantrasse gelegenen Brückenbauwerke mit ergänzenden Informationen zu Kosten und Finanzierung. Abschließend weist Herr Hein auf die darüber hinausgehend betriebenen Überlegungen und Planungen einer Verknüpfung der Balkantrasse mit weiteren Fuß- und Radwegestrassen im bergischen Raum hin.

Herr Dr. Rohrweck spricht den bisher verwendeten Namen für den Fuß- und Radweg an und empfiehlt der Verwaltung, in ihren weiteren Überlegungen auch einmal der Frage nachzugehen, ob man vielleicht anstelle der Bezeichnung „Balkantrasse“, die möglicherweise von dem ein oder anderen als diskriminierend verstanden werden könnte, einen anderen Namen wählen sollte.

Herr Kirchner befürchtet, dass Fahrzeuge auf dem Parkplatz neben dem DM-Drogerie Markt an der Alte Kölner Straße bei den momentanen Verhältnissen vor Ort unter Umständen zu nahe an oder sogar teilweise in den Fuß- und Radweg hineinragend zum Parken abgestellt werden und schlägt der Verwaltung deshalb vor, die Trasse – so nicht bereits geplant – zum Parkplatz hin mit einer entsprechenden Abgrenzung zu versehen.

Des Weiteren empfiehlt Herr Kirchner der Verwaltung, vorsorglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um grundsätzlich zu verhindern, dass die Trasse mit Kraftfahrzeugen befahren wird.

Herr Hohn weist darauf hin, dass nach seinen Beobachtungen an einigen Brückenbauwerken wie beispielsweise im Bereich der Brücken über die Bornbacher Straße zusätzliche Absicherungen der Steilhänge fehlen und bittet die Verwaltung, hier gegebenenfalls noch ergänzende Geländer anbringen zu lassen.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentationen von EWR GmbH und Verwaltung zum Projekt „Panoramaradweg Balkantrasse“ werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.2. Beschilderung der Balkantrasse Vorlage: 14/1598

Frau Martz regt an, im Zuge der hier angesprochenen Wegebeschilderung vielleicht auch noch einmal der Frage nachzugehen, ob und inwieweit die Einbahnstraßen im Bereich der Altstadt für den Radverkehr auch entgegen der Fahrtrichtung freigegeben werden können.

Herr Hein nimmt zu der Anregung Stellung und empfiehlt, zunächst die Auswirkungen der von der Verwaltung vorgestellten Maßnahmen abzuwarten und zu beobachten und das Thema „Öffnung von Einbahnstraßen in der Altstadt für den Radverkehr in Gegenrichtung“ gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufzugreifen und im Rahmen einer gesonderten Untersuchung im Einzelnen zu prüfen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Kirmesplatz in Lennep; Anfrage von Herrn Luigi Valitutto

5.1.1. Anfrage für die Sitzung der BV3 - Lennep am 1.2.2012 Vorlage: 14/1580

Herr Valitutto führt seine schriftlich vorliegenden Fragen an die Verwaltung noch einmal näher aus und stellt im Anschluss hieran weitere Zusatzfragen.

Herr Sonnenschein fasst die mit Drucksache 14/1633 (siehe TOP 5.1.2) vorgelegten Antworten der Verwaltung zusammen und nimmt zu den weiteren Fragen von Herrn Valitutto ergänzend Stellung.

Bezüglich der Frage nach den Kosten eines Kreisverkehrs im Verkehrsknotenpunkt Rader Straße / Ringstraße stellt Herr Sonnenschein richtig, dass sich die Überlegungen für einen Straßenum- und -ausbau des in Rede stehenden Verkehrsknotenpunktes allein und unmittelbar aus dem Beschluss des Rates der Stadt zum Verzicht auf das Planungsprojekt B 229 ableiten. Zugleich betont Herr Sonnenschein, dass man die Frage, in welcher Form ein solcher Straßenum- und -ausbau ausgeführt werden sollte – Kreisverkehr oder andere Lösung –, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten könne. Im Übrigen verweist Herr Sonnenschein auf die hierzu mit Drucksache 14/1611 vorgelegten, schriftlichen Ausführungen der Verwaltung (siehe TOP 16).

Herr Dr. Rohrweck richtet abschließend die Bitte an die Verwaltung, ihre Antworten auf schriftlich eingereichte Fragen der Bezirksvertreter/innen zukünftig ausführlicher und konkret auf den Inhalt der Frage eingehend zu formulieren und vorzulegen.

5.1.2. Anfrage Die Linke. Ratsfraktion Remscheid i.S. Verkauf des Kirmesplatzes in Lennep
Vorlage: 14/1633

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Städtisches Grundstück Post-/Bergstraße (Parkpalette); Verlängerung der Grundstückskaufoption

Herr Schubert gibt die von der Verwaltung erbetenen Informationen und führt hierzu aus, dass die Verwaltung auf Wunsch des Investors vorschlägt, die in 2011 vertraglich vereinbarte Option zum Kauf des in Rede stehenden Grundstückes wiederum gegen Zahlung einer entsprechenden Optionsgebühr per Vertrag bis zum 30.08.2012 zu verlängern mit der Maßgabe an den Investor, in diesem Zeitraum seine Planung vorzustellen. Diese Empfehlung gebe die Verwaltung auch vor dem Hintergrund, dass sich derzeit kein weiterer Investor um das besagte städtische Grundstück bemühe.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.2. Neugestaltung der Straßen in der Altstadt Lennep
hier: Restausbau der Neugasse

Herr Hein teilt mit, dass die Arbeiten zum Restausbau der Neugasse zurzeit ruhen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck geht Herr Hein auf die Baumaßnahme noch einmal näher ein und erläutert, warum man mit der Ausführung dieses Projektes trotz des bevorstehenden Winters begonnen hat und auf Grund welcher Umstände sich dann die Fortführung der Baumaßnahme verzögert hat.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3. Behebung von Fahrbahnschäden auf der B 237 in Fahrtrichtung Hückeswagen
hier: Einrichtung von Umleitungen

Herr Hein nimmt Bezug auf die Pressemeldungen über die bevorstehende Baumaßnahme des Landesbetriebs Straßenbau NRW zur Sanierung der Fahrbahndecke der B 237 zwischen Bergisch Born und Hückeswagen und stellt die Strecken vor, über die der Verkehr während der Bauzeit umgeleitet werden soll. Wie Herr Hein hierzu ausführt, werde der Verkehr von Bergisch Born über die L 80 über Dreibäumen in Richtung Wiehagen geführt. In der Gegenrichtung werde der Verkehr von Wiehagen über die K 2 über Dörpmühle – Forsten – Engelsburg umgeleitet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Verkauf des Grundstücks Kölner Straße 94 mit aufstehendem Gebäude (Schule Glocke)
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Rohrweck bestätigt Herr Schubert, dass das Grundstück Kölner Straße 94 mit aufstehendem Gebäude (Schule Glocke) nicht verkauft worden ist.

Auf Bitten von Herrn Dr. Rohrweck wird diese Aussage der Verwaltung zu Protokoll genommen.

**10.2. Betriebshof der Abellio Rail NRW GmbH; Verbindungsweg Karlstraße / Robert-Schumacher-Straße
- Anfrage Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck greift die jüngste Presseberichterstattung zur aktuellen Entwicklung der Überlegungen und Planungen der Abellio Rail GmbH zur möglichen Errichtung eines Betriebshofs am Hauptbahnhof Remscheid auf und bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit Abellio in dieser Frage inzwischen eine endgültige Entscheidung getroffen hat.

Sofern endgültig feststehe, dass sich Abellio nicht, wie ursprünglich einmal angedacht, am Bahnhof Lennep niederlassen wird, sei aus seiner Sicht dann auch der damals in diesem Zusammenhang beschlossene Verzicht (Minderausbaubeschluss) auf den im rechtskräftigen Bebauungsplan 485 festgesetzten, dem Vorhaben in diesem Bereich entgegenstehenden Verbindungsweg von der Karlstraße in Richtung Robert-Schumacher-Straße nicht mehr länger notwendig. Deshalb bittet Herr Dr. Rohrweck die Verwaltung zugleich auch darzulegen, welche Schritte gegebenenfalls unternommen werden müssen, damit dieser damalige Minderausbaubeschluss wieder aufgehoben wird, oder aber wie man sicherstellen kann, dass dieser Beschluss nicht durchgeführt wird.

Herr Sonnenschein nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass sich Abellio endgültig entschieden habe, seinen Betriebshof am Hauptbahnhof Remscheid zu errichten.

In Bezug auf die Frage nach Beibehaltung oder Verzicht auf die Zielvorstellung der Einrichtung eines Verbindungswegs von der Karlstraße in Richtung Robert-Schumacher-Straße weist Herr Sonnenschein auf die Überlegung und Planung der Verwaltung hin, die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 485 in dem hier angesprochenen Bereich zu ändern. Diese Änderung betreffe wiederum auch den besagten Verbindungsweg. Herr Sonnenschein kündigt zu dieser Thematik für eine folgende Sitzung der Bezirksvertretung eine weiterführende schriftliche Berichterstattung der Verwaltung an.

10.3. Stand des Bebauungsplanverfahrens Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Str. und Virchowstr.; Perspektiven für die Umsetzung der Planung - Anfrage Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck bittet die Verwaltung um schriftliche Berichterstattung über den Stand und die geplante Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 612 zur Entwicklung einer Wohnbebauung auf dem Gelände des Sana-Klinikums. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung zugleich auch darlegen, wann mit einer Umsetzung dieser Planung gerechnet werden kann.

10.4. Eingabe an die Bezirksvertretung "Straßenlaterne Schlachthofstraße" - Mitteilung Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck informiert über den Eingang einer Eingabe an die Bezirksvertretung, in der die Petentin die Bezirksvertretung darum bittet sich dafür einzusetzen, dass in der Schlachthofstraße im Streckenabschnitt zwischen Gartenstraße und Einmündung Karlstraße eine ausreichende Straßenbeleuchtung installiert wird.

Diese Eingabe wird – so der Hinweis von Herrn Dr. Rohrweck – der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

10.5. Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz durch den Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. - Anfrage Herr Valitutto

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft, ob das seinerzeit bekundete Interesse an einer Übernahme der Toilettenanlage am Bismarckplatz heute noch fortbesteht. So dies der Fall sein sollte, bittet Herr Valitutto die Verwaltung zugleich darzulegen, in welcher Form sich diese Interessenlage inzwischen konkretisiert hat und wann man mit einer Umsetzung dieser Überlegung und Planung rechnen kann.

Herr Schubert nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass die Verwaltung in besagter Angelegenheit nach wie vor mit dem Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. in Kontakt stehe und dass man die diesbezüglich geführten Gespräche demnächst fortsetzen werde.

10.6. Ergänzung des Wegweisers Historische Altstadt Lennep um eine Wegweisung für den Radverkehr - Anfrage Herr Hohn

Herr Hohn spricht den in Anlage 3 der Drucksache 14/1598 – Beschilderung der Balkantrasse (siehe TOP 4.2) enthaltenen Hinweis auf die noch ausstehende Anpassung des Wegwei-

sers Historische Altstadt Lennep an die neue Radwegführung an und gibt die Anregung aus dem Kreise der Radfahrerinnen und Radfahrer, im Zuge der Änderung dieses Wegweisers vielleicht auch eine Wegweisung zu den Fahrzielen in Richtung Wuppertal, Beyenburg, Radvormwald mit aufzunehmen, mit der Bitte um Prüfung an die Verwaltung weiter.

**10.7. Sanierung der Panzertalsperre
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner greift die jüngste Pressemeldung über die bevorstehende Sanierung der Panzertalsperre auf und schlägt dem Bezirksbürgermeister vor, dieses Thema vielleicht zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung auf die Tagesordnung zu setzen und hierzu einen Vertreter des Wupperverbandes einzuladen mit der Bitte, der Bezirksvertretung das in Rede stehende Projekt vorzustellen und den geplanten Ablauf der Sanierungsmaßnahme im Einzelnen näher zu erläutern.

Herr Dr. Rohrweck merkt hierzu an, dass er bereits entsprechende Kontakte zum Wupperverband geknüpft habe. So sei mit dem Leiter dieses Projektes vereinbart, dass dieser der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung die gewünschten Informationen geben werde.

**10.8. Brachliegendes Gelände an der Borner Straße / Ecke Flurweg nach Gebäudeabbruch
- Anfrage Her Kirchner**

Herr Kirchner schlägt dem Bezirksbürgermeister vor, einen Vertreter der GEWAG vielleicht zur nächsten oder auch übernächsten Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen mit der Bitte, der Bezirksvertretung zu berichten, welche Überlegungen oder Planungen zu einer Folgenutzung des seit dem Abbruch der Wohnhäuser an der Borner Straße / Ecke Flurweg brachliegenden Geländes verfolgt werden.

Herr Dr. Rohrweck merkt hierzu an, dass er bereits mit der GEWAG Kontakt aufgenommen habe. In diesem Gespräch habe sich die GEWAG bereit erklärt, der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung die gewünschten Informationen zu geben.

**10.9. Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Anfrage Frau Rohrweck**

Frau Rohrweck spricht noch einmal die Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein an und erklärt, dass sie, nachdem sie in einer früheren Sitzung der Bezirksvertretung auf die mangelhafte Ausführung der Anstricharbeiten hingewiesen habe, diesbezüglich bis heute vor Ort noch keine Veränderungen habe feststellen können. Frau Rohrweck bittet deshalb die Verwaltung um Bericht, welche Schritte sie in dieser Angelegenheit unternommen hat. So wäre für sie beispielsweise interessant zu erfahren, in welchem Umfang die Arbeiten zu dem in Rede stehenden Projekt inzwischen abgenommen und abgerechnet worden sind.

- 11. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)
Vorlage: 14/1505**

(zurückgestellt !)

- 12. Handlungsprogramm Wohnen
Vorlage: 14/1534**

(zurückgestellt !)

- 13. Machbarkeitsprüfung für ein Gewerbegebiet auf den ehemaligen Rieselfeldern Jägerwald; Einstellung des Verfahrens
Vorlage: 14/1458**

Der der Drucksache 14/1458 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung des Gebietes im Bereich der ehemaligen Rieselfelder an der Straße Jägerwald, in dem im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Untersuchungen durchgeführt wurden, wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 - Lennep empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeitprüfung zu einem Bebauungsplanverfahren für ein Gewerbegebiet im Bereich der ehemaligen Rieselfelder an der Straße Jägerwald einzustellen. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Lageplan.

- 14. Bauleitplanverfahren für das Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße**

- 14.1. Erhalt des Lennepers Kirmesplatzes (Schützenplatzes) sicherstellen
- Antrag von Herrn Roland Kirchner / der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt vom 30.01.2012
Vorlage: 14/1662**

Herr Kirchner legt noch einmal ausführlich dar, warum er sich in Gänze gegen die Einleitung der in Rede stehenden Bauleitplanverfahren mit dem Auftrag zur Prüfung einer Einzelhandelsnutzung ausspricht.

Frau Czylik erklärt, dass sich die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung außerstande sehe, in dieser Angelegenheit hier und heute eine Entscheidung zu treffen, weil ihr hierzu noch wesentliche Informationen fehlen würden. So sei für die Fraktion beispielsweise von Bedeutung, von der Verwaltung zu erfahren, welche konkreten Planungsziele für den Kirmesplatz verfolgt werden – neben der in Rede stehenden Einzelhandelsnutzung sei nach ihrer Kenntnis auch eine Wohnnutzung ins Gespräch gebracht – und welche Investoren ihr Interesse an einer Umsetzung dieser Ziele zu welchen Konditionen bekundet haben. Hierbei sei auch von Interesse zu erfahren, ob und in welchem Maße und gegebenenfalls aus welchen Gründen die Verwaltung im vorliegenden Fall von bisher von ihr vertretenen Konzepten abrücken wolle. Des Weiteren müsste den von einer zukünftig anderen Nutzung des Kirmesplatzes direkt betroffenen Schützenvereinen aus Sicht der Fraktion die Gelegenheit gegeben werden, sich hierzu ausführlich in schriftlicher Form zu äußern und in diesem Zusammenhang dann auch ihre Position zu der im Raum stehenden Alternativlösung „Jahnplatz“ im Einzelnen darzulegen.

Frau Martz fehlen für ihre Entscheidungsfindung ebenfalls wichtige Daten und Fakten. So sei für sie neben der bereits angesprochenen Stellungnahme der Schützenvereine unter anderem auch wichtig zu erfahren, wie Feuerwehr und Ordnungsamt die erwähnte Alternativlösung einer Nutzung von Jahnplatz und angrenzender Straßen für Kirmesveranstaltungen fachlich beurteilen und bewerten. Insbesondere kritisiert Frau Martz aber die von der Verwaltung bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorgeschlagene Beschränkung und Festlegung des Prüfungsumfangs auf die Frage nach einer möglichen Einzelhandelsnutzung für den Kirmesplatz. Vielmehr seien aus ihrer Sicht auch andere Nutzungsformen denkbar. Deshalb spricht sich Frau Martz ausdrücklich gegen eine solche einschränkende Festlegung des Prüfungsumfangs aus und gibt an dieser Stelle zu Protokoll, dass sie bei einer Einleitung der in Rede stehenden Bauleitplanverfahren eine ergebnisoffene Prüfung möglicher Nutzungsformen für den Kirmesplatz wünsche.

Frau Kemper-Heibutzki empfiehlt im Namen der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung, die Entscheidung zur Einleitung besagter Bauleitplanverfahren hinauszuschieben und zunächst einmal abzuwarten, wie sich die Überlegungen und Planungen zum Designer-Outlet-Center (DOC) an der Blume weiter entwickeln, da sich hier nach Einschätzung der Fraktion unter anderem auch konkrete Auswirkungen auf die zukünftige Nutzung des Kirmesplatzes ableiten lassen. So werde dieser Platz dann, wenn das DOC an der Blume errichtet sei und die Besucher/innen dort wie angedacht über entsprechende touristische Werbemaßnahmen animiert werden, auch der Altstadt Lennep mit ihren Sehenswürdigkeiten einen Besuch abzustatten, als Parkplatz für diese Besucherfahrzeuge benötigt.

Herr Valitutto empfiehlt ebenfalls, eine Entscheidung zu den Bauleitplanverfahren zurückzustellen und zunächst eine Einigung mit den von einer Nutzungsänderung betroffenen Schützenvereinen herbeizuführen.

Herr Sonnenschein nimmt zu diesen Ausführungen Stellung und erläutert im Einzelnen, warum die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt den Vorschlag zur Einleitung besagter Bauleitplanverfahren zur Beratung stellt und welche Aufgabenstellung sie damit verbindet.

Herr Dr. Rohrweck fasst das Ergebnis der Aussprache noch einmal zusammen und schlägt der Bezirksvertretung vor zu beschließen, ihr Votum über eine Einleitung der in Rede stehenden Bauleitplanverfahren wie auch über die Aufnahme des besagten Bebauungsplanes in die Aufgabenliste und damit auch einen Beschluss zu vorliegendem Antrag so lange hinauszuschieben, bis die diversen, zurzeit noch offenen Fragen verlässlich beantwortet werden können.

Herr Kirchner erklärt sich als Antragsteller mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Dr. Rohrweck stellt daraufhin den Vorschlag zur Abstimmung.

Frau Schmid und Herr Schmoeckel nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt ihr Votum zu einer Einleitung der Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 648 und zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße – wie auch zur Aufnahme des Bebauungsplanes Nr. 648 in die Aufgabenliste und damit auch einen Beschluss zu vorliegendem Antrag so lange zurück, bis die diversen, zurzeit noch offenen Fragen verlässlich beantwortet werden können.

14.2. Bebauungsplan Nr. 648 und 3. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße

1. Einleitung der Bauleitplanverfahren

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Vorlage: 14/1530

Herr Dr. Rohrweck macht mit Blick auf den Beschluss der Bezirksvertretung zum Antrag von Herrn Kirchner / der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt (siehe Punkt 14.1) darauf aufmerksam, dass ein Votum der Bezirksvertretung zu Punkt 1 des in vorliegender Drucksache enthaltenen Beschlussvorschlages lediglich empfehlenden Charakter habe. Der Haupt- und Finanzausschuss sei nicht hieran gebunden und könne also auch eine gegenteilige Entscheidung treffen. Im letztgenannten Fall sei dann wiederum die Bezirksvertretung aufgefordert, in eigener Zuständigkeit ihre Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an den Bauleitplanverfahren zu treffen.

Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Dr. Rohrweck der Bezirksvertretung vor, dem Haupt- und Finanzausschuss zu dem auch ihm vorliegenden Antrag von Herrn Kirchner / der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt sowie zu Punkt 1 des Beschlussentwurfs der Drucksache 14/1530 zu empfehlen, seine Entscheidung über die Einleitung der in Rede stehenden Bauleitplanverfahren wie auch über die Aufnahme des besagten Bebauungsplanes in die Aufgabenliste so lange hinauszuschieben, bis die diversen, zurzeit noch offenen Fragen verlässlich beantwortet werden können.

Des Weiteren schlägt Herr Dr. Rohrweck der Bezirksvertretung mit Blick auf eine mögliche, anderslautende Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses zur Verfahrenseinleitung wie dargelegt vor, das Beratungsverfahren abzukürzen und schon jetzt eine Entscheidung über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an besagten Bauleitplanverfahren herbeizuführen mit dem ausdrücklichen Zusatz, dass dieser Beschluss der Bezirksvertretung in Abhängigkeit zur Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses zu Punkt 1 des Beschlussentwurfs der Drucksache getroffen wird.

Herr Dr. Rohrweck lässt über diese Vorschläge zur Beschlussfassung getrennt abstimmen.

Der der Drucksache 14/1530 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 648 – Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße – wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Beschluss: (10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, zur Drucksache 14/1530 vom 20.12.2011 und dem hierzu vorliegenden Antrag der W.i.R.-Fraktion im Rat der Stadt vom 30.01.2012 folgenden Beschluss zu fassen:

1. Einleitung der Bauleitplanverfahren

Die Entscheidung über die Einleitung der Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 648 und zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße – wie auch zur Aufnahme des Bebauungsplanes Nr. 648 in die Aufgabenliste wird so lange hinausgeschoben, bis die diversen, zurzeit noch offenen Fragen verlässlich beantwortet werden können. (Der räumliche Geltungsbereich ist dem als Anlage beigefügten Lageplan zu entnehmen.)

Beschluss: (9 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)

Sofern der Haupt- und Finanzausschuss der vorstehenden Empfehlung der Bezirksvertretung nicht folgen, sondern die Einleitung der Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 648 und zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße – beschließen sollte, fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu dem Bebauungsplan Nr. 648 und zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Röntgenstraße, Ringstraße, Rader Straße, Brehmstraße – wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Planaushang im Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft sowie Durchführung einer Informationsveranstaltung im Stadtbezirk Lennep.

- 15. Bebauungsplan Nr. 649 und 4. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet nördlich Endringhauser Straße, westlich der Bahnstrecke Lennep-Lüttringhausen**
1. Einleitung der Bauleitplanverfahren
2. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 14/1532

(Drucksache zurückgezogen !)

**16. Priorisierung der Straßenplanungen in Remscheid; Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW am 10.01.2012
Vorlage: 14/1611**

Herr Dr. Rohrweck weist auf das vorliegende Beratungsergebnis des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege vom 24.01.2012 hin und stellt diesen Beschluss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen schriftlichen Bericht zur Priorisierung der Straßenplanungen zur B 51 n und B 237 n mit einer zusammenfassenden Darstellung der aus Sicht der Stadt maßgeblichen Argumente für die Fortführung dieser Projekte auszuarbeiten und mit einem Beschlussvorschlag zu versehen, mit dem der Rat der Stadt noch einmal in aller Deutlichkeit seinen Willen und seinen Wunsch nach Weiterführung der Straßenplanungen zur B 51 n und B 237 n bekundet und zugleich den eindringlichen Appell an Bund und Land richtet, die Priorisierung dieser Projekte in der aktuellen Priorisierungsliste wieder nach vorne zu stellen und an ihrer ursprünglichen Position einzuordnen.

Dieses Papier soll dem Rat der Stadt zu seiner nächstfolgenden Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden, wobei die Verwaltung gebeten wird, den Versand der Beratungsunterlage so rechtzeitig vorzunehmen, dass den Fraktionen im Rat der Stadt noch ausreichend Zeit verbleibt, die Thematik in ihren internen Vorbesprechungen zu erörtern und abzustimmen.

**17. Städtische Erbbaurechtsgrundstücke an der Straße Am Stadtwald
Vorlage: 14/1614**

Auf Bitten von Herrn Dr. Rohrweck geht Herr Schubert auf die in Rede stehende Thematik noch einmal näher ein und erläutert die nach Ablauf der für die Grundstücke im Siedlungsgebiet „Am Stadtwald“ bestehenden Erbbaurechtsverträge kraft Gesetz bestehenden Möglichkeiten einer Folgeregelung. In diesem Zusammenhang stellt Herr Schubert eine weitere von der Verwaltung in die Überlegungen zusätzlich mit aufgenommene Variante vor und beschreibt die Voraussetzungen, unter denen diese „Remscheider Lösung“ aus fachlicher Sicht greifen könnte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der Verwaltung nach ausführlicher Aussprache zur Kenntnis.

gez.

Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer